**In stillem Gedenken an**

# Marco Krämer

**gestorben am 1. Januar 2017**

## Leonie

**schrieb am 7. Mai 2019 um 20.00 Uhr**

Lieber Krämer,

das Jahr schreitet voran und alles nimmt so seinen Lauf. Manchmal mit Höhen, manchmal mit Tiefen. Was aber konstant bleibt sind die Erinnerungen an Dich und auch der Schmerz, der damit einhergeht. Was ich von mir selber behaupten kann ist, dass ich seltener an alles Schlechte der letzten zwei Jahren denke und mehr an das Gute von davor. Trotzdem bleiben dabei meine Augen fast nie trocken. Aber auch das tut manchmal ganz gut... Ich denke oft daran was du alles verpasst hier unten. Manche Dinge wären mit Dir ganz anders gelaufen, da bin ich mir sicher. Das meiste wäre mit Dir besser und vor allem lustiger gewesen.
Ich vermisse Dich und denke an Dich.
Ich hab dich lieb

## Leonie

**schrieb am 30. Januar 2018 um 22.01 Uhr**

& ständig denke ich an Dich, daran wie weh es tut, dass Du fort bist. Dich noch einmal zu sehen oder Dein Lachen hören. Dabei wünsche ich das gar nicht für mich, ich wünsche es Dir. Mit einer Kippe im Mund und nem Kölsch in der Hand ein letztes Mal das zu tun was du gern noch einmal tun würdest. Selbst nach einem Jahr ist es noch unfassbar und es gibt keinen Abend an dem ich mir nicht wünsche, dass du wiederkommst. Ohne Worte, ohne Erklärung, wir würden es alle so hinnehmen. Die Show hat ein Ende. Bitte Krämer. Die Akzeptanz für alles ist bei mir nicht vorhanden. Ich hoffe so sehr, dass das bei Dir anders ist. Ich hab dich lieb

**Katja Schmitz**
**schrieb am 6. Mai 2017 um 12.46 Uhr**

Krämer,
wie die Zeit rennt....
Stunden und Tage ziehen an uns vorbei und Tag für Tag fehlst du mir mehr. Man merkt das verdammt viel hier zuhause fehlt und du mir so unglaublich wichtig warst und auch immer bleiben wirst! In meinem Zimmer hängen Bilder von dir und zeigen Erinnerungen die für immer bleiben.
Ich vermisse so vieles und es wird nicht weniger... ich vermisse dein idiotisches Klopfen an meiner Tür, deine dummen Sprüche, die leeren Marmeladen Gläser im Kühlschrank ( weil du nie was anderes zum Frühstück gegessen hast), deinen Netflix Account den ich immer unerlaubt benutzt habe. Besonders fehlt mir, dass mir niemand mehr sagt ich soll mein Handy beim Lernen weg tun, was du jedes Mal gesagt hast und ich zu 100% wusste das du der letzte warst der früher richtig gelernt hat.
Es sind so viele Erinnerungen in meinem Kopf, die mir das Leben im Moment so schwer machen.
Mit dir zusammen war doch alles so viel leichter und ich hatte immer jemanden auf den ich mich verlassen konnte.
Fast jeden Tag benutze ich das Parfüm, was du mir zu Weihnachten geschenkt hast, gucke mir meinen Thomas Sabo Anhänger mit dem Buchstaben K an, den du mir mal zum Geburtstag geschenkt hast und davon überzeugt warst das es für Krämer steht und nicht für Katja.
Immer habe ich mich darüber lustig gemacht, doch jetzt bin ich so froh das du das gesagt hast, weil ich weiß das das K wirklich für dich steht und ich dich immer dabei habe....
eigentlich könnte ich noch so viele Dinge auf zählen die ich vermisse, die wir erlebt haben und für die ich dir danken möchte, aber ich denke das weißt du auch so schon. Versprechen kann ich dir auf jeden Fall, dass ich immer auf meine "kleine" Schwester aufpasse, so wie du es auch immer getan hast.
Du hast mir das Gefühl gegeben einen großen Bruder zu haben der immer für mich da ist....
Ich denke da reicht ein einfaches: DANKE und ein dicker Kuss den ich dir zu schicke!

Deine Katja

P.s. Ich habe noch zwei Subway Gutscheine und einmal Starlight Express offen, das vergesse ich nicht "Kollege" (wie du immer sagst)

**Madeleine Nowak**
**schrieb am 8. März 2017 um 0.02 Uhr**

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen

Großer jetzt sind bereits 2 Monate vergangen & mir fallen immer noch nicht die richtigen Worte ein.
Du fehlst & mit dir dein Lachen, deine Sprüche, deine Art & Weise jeden Augenblick besonders zu machen. Es gibt keinen Moment mehr der perfekt ist.

Es ist der aller letzter Blick den man sich in solchen Zeiten wünscht denn Erinnerungen reichen nicht aus. Man steht vor deinem Baum, man sieht was da ist aber realisieren kann man es trotzdem nicht.

Im August 2001 durfte ich dich kennenlernen. Deine Schultüte war so groß wie du. Da sind wir noch gerne zur Schule gegangen. In den Pausen waren wir oft am Spinnenbaum und haben fangen gespielt. Sogar in mein Freundebuch hast dich eingetragen.
Als wir älter wurden kamen Hauspartys dazu und dann Nachts zu dritt auf dem Roller durch Mondorf.
2012 waren wir dann auch Endlich mal ganz fertig mit der Schule. Dann gings ans Arbeiten. Du warst dir für nichts zu schade und bist sogar auch mal bei uns auf dem Dach rumgeklettert.
Danach ging es zu Subway. Die Autofahrten waren immer lustig mit dir und den Anblick wie du dich in einen Smart quetscht werde ich nie vergessen.
Obwohl du gegen Katzen Allergisch warst hast du einpaar trotzdem auf deinen Schoß gelassen und für den kleinen Mops hattest du auch ein Herz. Dein Spielkamerad beim Fußball schauen.

Ich hatte viel Spaß mit dir. Auf dich war immer verlassen.

Danke das ich dich kennenzulernen durfte.
Ich werde dich nie vergessen

Happy Birthday

**Leonie**

**schrieb am 21. Februar 2017 um 15.06 Uhr**

Krämer,

die Zeit vergeht, aber die Erinnerungen bleiben.

Du fehlst einfach so sehr und ich vermisse Deine bescheuerten Aktionen. Allein Deine Art zu Gehen und Deine Art zu Sprechen wird mir niemals aus dem Kopf gehen. Ich sehe Dich noch immer vor mir, wie Du Deine Hand schnell hebst und 'Hallo' sagst. Diese Standard-Krämer-Artikulation hat Dich einmalig gemacht. Aber nicht nur das, ich denke auch immer wieder an die Sachen die Du gemacht hast und die uns beide irgendwie verbunden haben. Ich vermisse es jetzt schon, dass Du jedes Mal wenn du meine Michael Kors Tasche siehst sagst, das MK stünde für Marco Krämer und es immer wieder lustig findest. Ich vermisse es, dass Du jedes meiner scheiß Facebook Kommentare likest oder mich anstupst. Mir fehlt die Nate 57 Musik, die Du anmachst, wenn wir alle irgendwo rumhängen und jedes mal aufs Neue lachst, weil ich den ganzen Text mitrappen kann. Wer sagt mir denn jetzt seine ehrliche Meinung wenn ich rumzicke wegen irgendwas unnötigem ? Und von wem erhalte ich jetzt das maximale Desinteresse wenn ich über Klamotten, Taschen oder Schminke spreche ?
Ich vermisse es sogar, wie Du mich immer haust, um dann auszurasten wenn ich 'aua' sage. Damit Du dann dasselbe bei Svenja machst, und mir beweisen kannst 'Guck, das tut nicht weh!'.

Holland dieses Jahr mit Dir, Svenja, Lukas und Mir wäre so lustig geworden! Aber ganz ehrlich, das ist okay. Eigentlich wünsche ich mir nur eine richtige Verabschiedung. Nur noch einmal mit Dir zu Subway fahren, um ein Sandwich zu essen, damit Du meins auch noch aufisst und wir dann nach Bonn17 fahren und Du die Frauen beleidigen kannst. Aber das geht nicht, und das weiß ich. Aber ich will es nicht akzeptieren.

Krämer, keine Stunde vergeht in der ich nicht an Dich denke und mir immer wieder die Frage stelle: Wo bist Du jetzt?

Ich kann Dir von hier nicht mehr viel geben, aber Krämer, eines verspreche ich dir: Ich passe für immer auf Svenja auf und werde immer für sie da sein!

In Gedanken wünsche ich Dir eine wundervolle weitere Zeit, denn Dein Leben ist vielleicht hier auf der Erde vorbei, aber nicht da oben wo Du jetzt bist. Eines Tages sehen wir uns wieder Bruder, und ich freue mich drauf!

This is the hardest story, that I've ever told...

**Nico**
**schrieb am 2. Februar 2017 um 11.14 Uhr**

Ein Monat ist jetzt vergangen, nachdem uns diese schreckliche Nachricht erreicht hatte.
Wir können es immer noch nicht fassen und der Schmerz sitzt weiterhin tief, man lernt nur langsam damit umzugehen.
Die Frage WARUM, wird jedoch leider für immer unbeantwortet bleiben.
Mittlerweile realisiert man, dass kein Benz oder Quad mehr vorfährt und du uns mit deiner trockenen Art begrüßt.
Die Welt hat mit dir auf jeden Fall einen Weltklasse Menschen verloren.
Ich glaube Weltklasse beschreibt deine Eigenschaften am besten.

Wir wissen nicht genau wo du bist, aber du kümmerst dich bestimmt gut um alle, wie du es immer gemacht hast und schaust öfter bei uns vorbei.
Wir werden dich niemals vergessen Bruder, dafür gibt es auch zu vieles was wir gemeinsam erlebt haben.

Bis bald, denn wir werden uns wiedersehen und dann geht die erste Flasche Grappa auf mich.

Für immer einer von uns, Bruder.

**Sevi**
**schrieb am 31. Januar 2017 um 0.03 Uhr**

Bruder, wir vermissen dich ! Für immer bleibst du in unseren Herzen, einer von uns, bis wir uns wieder sehen !

Noch immer finde ich nicht die richtigen Worte .. Nur eins !

Danke Bruder!

**Paula**

**schrieb am 12. Januar 2017 um 21.12 Uhr**

Da, wo du jetzt bist

Da, wo du jetzt bist
ist kein Wasser getrübt,
kein Lachen zu viel.
Alles voll Qualm
und voller Bier.

Da, wo du jetzt bist
gibt's Kneipen und Zelte
und nichts zu verlier'n.
Keiner hat Sorgen -
was soll schon passier'n?

Da, wo du jetzt bist
gibt's Winter und Sommer,
ist keiner verkehrt.
Was bringt's auch wenn man
sich das Leben selber erschwert?

Da, wo du jetzt bist
und wo immer du bleibst
da sind auch wir.
Denn der Ort wo du bist
der heißt: hier.

Hätte ich dir je gesagt, dass ich mal ein Gedicht schreibe oder hättest du gewusst, dass ich eines für dich geschrieben hab - du hättest gelacht und ein wenig verlegen abgewunken. Und trotzdem hättest du mir deine Meinung dazu gesagt und hättest du es gut gefunden, wäre es wirklich "Sahne" gewesen ... Du wirst mir fehlen.

**Alexander Böthling**
**schrieb am 12. Januar 2017 um 17.52 Uhr**

Krämer, warum musstest du von uns gehen? Warum so früh? Die Frage nach diesem Warum beschäftigt uns immer noch alle. Keiner will es verstehen. Keiner kann es verstehen. Es ist einfach viel zu unfair.

Mit dir ist ein einzigartiger Mensch von uns gegangen.
Du warst stets hilfsbereit, zuverlässig und freundlich. Dein Humor war einmalig.
Du warst einfach unfassbar sympathisch. Du hast nämlich nicht um den heißen Brei herum geredet. Du hast gesagt, was du gedacht hast und du hast gemacht, worauf du Lust hattest – ganz egal, was andere davon hielten.
Du hast unseren Freundeskreis und mich mit deinen Eigenschaften positiv geprägt und dafür bin ich dir unendlich dankbar, denn so wirst du für immer in unseren Herzen bleiben und dort weiterleben.

Ich schaue mir alte Bilder an und denke an unsere gemeinsame Zeit. Diese Erinnerungen und Geschichten wird mir keiner nehmen können. Alle Menschen, die du zurück lassen musstest, werden dich nie vergessen.

Ich hoffe, dass du von dem Ort, an dem du jetzt bist, gut auf deine Liebsten aufpassen kannst.

Wir sehen uns eines Tages wieder.

**Anita Kannengießer**
**schrieb am 12. Januar 2017 um 11.30 Uhr**

Der kleine Seelenvogel spürte, dass er sich nun auf die Reise begeben musste.
Leise sprach er zu seinen Gefährten:
"Liebe, niemals war ich ohne dich!"
"Freundschaft, mit dir habe ich so vieles geteilt!"
"Geborgenheit, mit dir habe ich mich so wohl gefühlt!"
Da machten sie sich bereit, ihn zu begleiten.
Hoch hinaus flog nun der kleine Vogel
in da unbekannte Land und war ganz ruhig,
ganz ruhig und ohne Angst,
denn er war nicht allein.

In stillem Gedenken

Anita

---

**Vincent Schulte-Kellinghaus**
**schrieb am 10. Januar 2017 um 13.17 Uhr**

Es heißt nicht sterben, lebt man in den
Herzen der Menschen fort, die man
verlassen muss.

Ich habe dich kennengelernt, ohne dass vorher ein Eis zwischen jemandem hätte brechen müssen.
Du warst offen für jedermann, während du, so wie ich dich gekannt habe, immer du selbst geblieben bist.
Du hast gemacht, was dir in den Sinn kam und gesagt, was du gedacht hast.
Du warst ein Mensch, den man egal wie oft man ihn gesehen hat,
ins Herz geschlossen hat, aufgrund deiner allzeit fröhlichen Art.
In diesen Herzen lebst du weiter!

**Tom Wiehan**
**schrieb am 10. Januar 2017 um 12.55 Uhr**

Ich weiß noch wie damals alles angefangen hat, als Du öfters mit Nico bei uns angekommen bist. Dich konnte man einfach nur mögen, Du warst ein so hilfsbereiter, lustiger und ehrlicher Freund. Du hast immer gemacht wonach dir war, hast dir nie von anderen reinreden lassen. Alles was Du gemacht hast, hatte Hand und Fuß, man hatte immer das Gefühl „der macht das schon!“, was ja im Endeffekt auch so war.
Wir haben so vieles gemeinsam erlebt. Und das alles soll nun vorbei sein?! Wieso gerade Du?! Wir alle sind so unfassbar traurig und können es noch gar nicht glauben. Es ist einfach so surreal.
Ich sehe dich noch genau vor mir, wie du gestikulierst, höre wie du redest. Ich kann nicht fassen, dass wir Dich nie wieder so erleben werden.
Wir haben am selben Tag noch geschrieben, sind morgens mit dem Taxi zusammen nach Hause gefahren... Es ist einfach so unfassbar.
Wenigstens hast du selber nicht gelitten, sondern hoffentlich gar nichts gespürt. Ich kann es nicht verstehen, wieso so ein schreckliches Schicksal ausgerechnet Dich treffen muss. :‘( Mir fehlen einfach (momentan noch) die Worte.

Ich bin stolz Dich Freund nennen zu können, und werde das auch weiterhin tun, denn in uns allen lebst du weiter. Keiner wird dich jemals vergessen. Brüder für immer, egal was kommt.

**Konsti Sopha**
**schrieb am 10. Januar 2017 um 0.46 Uhr**

Selbst die guten sterben jung, doch die besten sterben nie!
Ich werde dich nie vergessen und du wirst in uns allen ein Stück weit weiter leben.
Wir alle vermissen dich!

**Jan Kremer**
**schrieb am 9. Januar 2017 um 22.19 Uhr**

Geliebt und unvergessen
Du wirst immer bei uns und in unseren Herzen bleiben.

Der Tod beendet das Leben, doch niemals die Freundschaft.

Ruhe in Frieden mein Freund

---

**Claudia Nowak**
**schrieb am 7. Januar 2017 um 20.23 Uhr**

In Liebe geboren, in Liebe gelebt, in Liebe gestorben. Für immer im Herzen deiner Familie und deiner Freunde die dich unendlich vermissen. Schön das es dich gab, du warst ein so hilfsbereiter junger Mann und bleibst unvergessen.
Claudia und Roman Nowak

---

**stefan krämer**
**schrieb am 7. Januar 2017 um 15.59 Uhr**

Die Tränen alle,
die ich weine,
du siehst sie nicht,
nicht meinen Schmerz.
Was ich in dir verloren habe,
das allein weiß nur mein Herz
Papa

**Uschi Krämer**
**schrieb am 7. Januar 2017 um 15.49 Uhr**

Dieser Riss in meiner Seele!
Ach,wie ich mich täglich quäle.
Rastlos bin ich,ohne Ruh
was mir fehlt bist einzig Du!

Mama